

Rebekka D. Stanzel

Regisseurin

Steige 9 D- 38102 Braunschweig
Tel:(+49) 173 7959786 rebekka_stanzel@web.de
www.rebekka-stanzel.de

Die Regisseurin Rebekka Stanzel wuchs in Karlsruhe, Genf und Heidelberg auf und studierte nach dem Abitur angewandte Theaterwissenschaften an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Bereits während ihres Studiums wurde sie fest an die Opernschule der staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim unter Prof. Jutta Gleue engagiert. Ihr oblagen dort neben dem szenischen Unterricht und eigenen Regiearbeiten auch Aufgaben in Organisation, Assistenz und Lehre, sowie bei der Leitung der Opernschule.

Rebekka Stanzel hat mit international renommierten Regisseuren (darunter: Willy Decker, Konstanze Lauterbach, Andreas Baesler und Robert Lehmeier) und namhaften Dirigenten (wie Adam Fischer, Sebastian Weigle, Christoph Prick, Donald Runnicles und Alexander Joel) zusammen gearbeitet..

Sie wirkte am Teatre del Liceu Barcelona, der Sächsischen Staatsoper Dresden, dem Müvészetek Palotája Budapest, dem Staatstheater Nürnberg und zuletzt als Spielleiterin der Sparte Musiktheater am Staatstheater Braunschweig.

Schon früh konnte Rebekka Stanzel durch einige sehr erfolgreiche Inszenierungen auf sich aufmerksam machen. Sie stellte ihr Können bislang bei Produktionen in Braunschweig, Frankfurt/Oder, Görlitz, Hamburg, Mannheim und Nürnberg unter Beweis. Zuletzt inszenierte sie am Müvészetek Palotaja in Budapest Strauss' „Capriccio“ und Zoltan Koscis mit Ildiko Raimondi, Bo Skovhus, Franz Hawlatha und anderen.

Die diplomierte Theaterwissenschaftlerin spricht fließend Französisch und Englisch, sowie Italienisch und Spanisch. Schon während des Studiums erhielt sie regelmäßig Lehraufträge für szenischen Unterricht, welche sie seither u.a. an die Universität der Künste (UdK) Berlin und die Musikhochschule Mannheim führten. Aber auch im privaten und Amateurbereich (u.a. für den Bund deutscher Amateurtheater) ist Rebekka Stanzel als Schauspiellehrerin und Regisseurin gefragt.

Rebekka Stanzel war 2005 Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes Kurpfalz e.V. und von 2002 bis 2005 Teil eines Kunstförderungsprogrammes des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Seit 2011 ist sie als freischaffende Regisseurin, Schauspiellehrerin und Trainerin für Soft Skills im Unternehmensbereich tätig.

Inszenierungen

- 2013 Gerhart Hauptmann Theater Görlitz-Zittau
„Die Lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
Rebekka Stanzel / Britta Bremer
- 2013 Volksschauspiele Ötigheim
„Der Name der Rose“ C. Frankl
Rebekka Stanzel / Karin Stephany
- 2013 Staatstheater Braunschweig
„Der ungläubliche Spott“ Mike Svoboda
Rebekka Stanzel / Irene Stubenvoll / Burkhardt Bauche
- 2013 Művészetk Palotája Budapest, Ungarn
„Capriccio“ Richard Strauss
Rebekka Stanzel / Markus Pysall / Zoltán Kocsis
- 2013 Niederdeutsches Theater Braunschweig
„Ik söök een Mann, de nich kann“ nach Gabi Hauptmann
Rebekka Stanzel (Regie + Ausstattung)
- 2012 Oper Oder Spree, Stiftung Stift Neuzelle
„Die Freunde von Salamanka“ Franz Schubert
Rebekka Stanzel (Buch + Regie) / Karin Stephany / Joongbae Jee
- 2012 Művészetk Palotája Budapest, Ungarn Wiederaufnahme-Regie
„Der Ring des Nibelungen“ Richard Wagner
Hartmut Schörghofer / Hartmut Schörghofer / Adam Fischer
- 2011 Niederdeutsches Theater Braunschweig
„Schaddentieden“ Inge Bott
Rebekka Stanzel / Irmgard Hebbeln
- 2010 Staatstheater Braunschweig
„Das Tagebuch der Anne Frank“ Grigori Frid
Rebekka Stanzel / Vinzenz Gertler / Burkhardt Bauche
- 2010 Staatstheater Braunschweig / Schloß Wolfenbüttel (Open - Air)
„Zaide“ Wolfgang Amadeus Mozart
Rebekka Stanzel (Buch + Regie) / Carolin Roider / Sebastian Beckedorf
- 2010 Hamburger Kammeroper
„Der Freischütz“ Carl Maria von Weber
Rebekka Stanzel / Pavel Bilek / Barbara Hass / Fabian Dobler
- 2008 Staatstheater Nürnberg im Rahmen der 2. Internationalen Gluck-Festspiele
„Honigkuchen für Zerberus“
Wandeloper nach C. W. Glucks „Orfeo“ von Rebekka Stanzel & Melanie Hirsch
Rebekka Stanzel / Karin Stepahny / Christian Hutter
- 2007 Staatstheater Nürnberg
„The Old Maid and the Thief“ Giancarlo Menotti
Rebekka Stanzel (Regie + Ausstattung) / Graham Cox
- 2006 Staatstheater Nürnberg
„Hexe Hillary geht in die Oper“
nach dem Stück von Peter Lund
Rebekka Stanzel (Buch + Regie) / Karin Stephany / Rita Kaufmann

Inszenierungen - Fortsetzung

- 2005 Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim
„A Rake’s Progress“ (Auszüge) Igor Strawinsky
Rebekka Stanzel / Sarah Moncys / Hilary Griffiths
- 2004 Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim
„The Medium“ Giancarlo Menotti
„Der Wildschütz“ (Auszug) Albert Lortzing
Rebekka Stanzel (Regie + Ausstattung) / Hilary Griffiths
- 2003 Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim
Und Theater der Stadt Heidelberg, Pfalzbau Ludwigshafen, Saalbau Neustadt
„Die vier Grobiane“ Ermanno Wolf-Ferrari
Rebekka Stanzel & Jutta Gleue / Klaus Teepe / Hilary Griffiths
- 2002 Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim
„Don Carlo“ (Auszüge) Giuseppe Verdi
„Entführung aus dem Serail“ nach Wolfgang Amadeus Mozart
- Pasticcio für m-con, Rosengarten Mannheim (Open air)
Rebekka Stanzel (Regie + Ausstattung) / Hans-Werner Pintgen
- 2002 Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim
„Egon und Emilie“ Ernst Toch
Rebekka Stanzel (Regie + Ausstattung) / Hans-Werner Pintgen
- 1999 Melanchthon Kantorei Mannheim
„König David“ Oratorium von Arthur Honnegger
Rebekka Stanzel (Regie + Ausstattung) / Christiane Brasse-Nothdurft

Beruflicher Werdegang

- Seit Nov 2011 **Freischaffende Regisseurin, Schauspiellehrerin**
und **Trainerin** für Soft Skills (Körpersprache, Kommunikation, Rhetorik)
- 2010 - 2011 **Staatstheater Braunschweig**
Spielleiterin Musiktheater und Regieassistentin / Abendspielleitung
Organisatorisch gesamtverantwortliche Tätigkeit,
Inszenierung und Arrangement von Galavorstellungen,
Kinderkonzerten, Theaterball etc.), Neuproduktionen + Wiederaufnahmen
Zusammenarbeit u.a. mit:
Robert Lehmeier, Michael Talke, Konstanze Lauterbach, Johannes Ehrat
- 2008 - 2010 **Staatstheater Braunschweig**
Regieassistentin / Abendspielleitung, auch Produktionsassistenten
Neuproduktionen und Wiederaufnahmen, eigene Inszenierungen
Zusammenarbeit u.a. mit:
Andreas Baesler, Michael Simon, Joel Lauwers, Mariame Clément,
- 2008 **Gran Teatre del Liceu Barcelona, Espana**
Regieassistentin der Neuproduktion
Benjamin Britten: „Death in Venice“
Willy Decker / Wolfgang Gussmann / Sebastian Weigle
- 2005 - 2008 **Staatstheater Nürnberg**
Regieassistentin / Abendspielleitung
Neuproduktionen und Wiederaufnahmen,
szenische Arbeit mit dem Internationalen Opernstudio,
Gastspielbetreuung und -koordination im In- und Ausland.
Zusammenarbeit u.a. mit: Chris Alexander, Michael Simon, Helen Malkowsky
- 2006 **Gran Teatre del Liceu Barcelona, Espana**
Regie- und Choreographieassistentin,
Abendspielleitung der Wiederaufnahme
Erich Wolfgang Korngold: „Die Tote Stadt“ (Salzburger Festspiele 2004)
Willy Decker / Wolfgang Gussmann / Sebastian Weigle
- 2005 **Sächsische Staatsoper Dresden**
Regieassistentin.
Ari Benjamin Meyers: „Nico. Sphinx aus Eis“ (UA)
Nina Gühlinstorff / Volker Thiele / Ari Benjamin Meyers
- 2004 **Salzburger Festspiele (AU)**
Regiehospitantin.
Erich Wolfgang Korngold: „Die Tote Stadt“
Willy Decker / Wolfgang Gussmann / Donald Runnicles

- 2002 - 2005 **Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim**
 „Regiearbeit/Assistenz Opernschule“
 Regie- und Produktionsassistentz,
 Lehrtätigkeit: Schauspieltraining, Workshops, Tutorien,
 Organisation, Dramaturgie;
 eigene Inszenierungen mit Studierenden.
 Zusammenarbeit u.a. mit:
 Prof. Jutta Gleue, Prof. Hans-Werner Pintgen, Hillary Griffiths
- 1999 **Theater Baden-Baden**
 Regieassistentz / Abendspielleitung Schauspiel
 Ray Cooney „Außer Kontrolle“ Regie: Christian Ewald
- 1998 - 2002 **Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim**
 Mehrere Regie- und Produktionsassistentzen
 Ständiger Lehrauftrag „Szenische Etüden“
- 1996 - 1999 **Schlossfestspiele Heidelberg**
 Regie- und Produktionsassistentz diverser Stücke.
 Projektkoordination, Künstlerbetreuung.
 Zusammenarbeit u.a. mit: Helmut Hein, Prof. Jutta Gleue, Volker Christ

Ausbildung:

- 2012 Ludwig-Maximilian-Universität München
 „Theater- und Musikmanagement“, nebenberuflich, Diplom
- 2002 - 2004 Universität Mannheim
 Italienisch, Medien- und Kommunikationswissenschaft (M.A.)
- 1996 - 2002 Justus-Liebig-Universität Giessen
 Angewandte Theaterwissenschaft, „Drama, Theater, Medien“, Diplom
- 1987 - 1996 Hölderlin Gymnasium Heidelberg, Abitur
- 1983 - 1987 École allemande de Genève, Genf, Schweiz

Sprachen:

- | | | |
|-------------|---|------------------------------|
| Deutsch | - | Muttersprache |
| Englisch | - | fließend in Wort und Schrift |
| Französisch | - | fließend in Wort und Schrift |
| Italienisch | - | Gut |
| Spanisch | - | Grundkenntnisse |

Lehrtätigkeit (Übersicht)

SoSe11,WS11/12 & SoSe 12	Lehraufträge Schauspieltraining „Szenische Etüden“, Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim 'Vorkurse' I, II, und III
2010	Workshop Körper und Sprache auf der Bühne Volksschauspiele Ötigheim, Theaterjugend
WS 08/09 & WS 09/10	Lehraufträge „Körpersprache/ Körpertechniken“ Universität der Künste, Berlin
2009	Workshop Im Rahmen der 40. Schultheaterwoche Staatstheater Braunschweig
2007	„Hauen-Stechen-Schlagen/ Einblicke in den Bühnenkampf“ Workshop für das Staatstheater Nürnberg (European Opera Day)
Seit 2005	Workshops für den Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT/LABW) zu unterschiedlichen Themenbereichen (Körperarbeit, Körper – Präsenz – Ausdruck, Grundlagen der Schauspielkunst etc.)
2002 – 2005	Schauspieltraining, szenischer Unterricht Workshops Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim diverse Themen: Grundlagen der Schauspielkunst, Körperspannung, Maskenbau und -spiel, Materialtheater, Pantomime, Stockkampf et.al.
1999 – 2002	Lehraufträge Schauspieltraining „Szenische Etüden“, Opernschule der Musikhochschule Mannheim

Sonstiges / Praktische Fortbildungen

2004	Fortbildung „Stockkampf und Neuer Tanz“ (Escrima) Pia André + Michael Kolbe, Freiburg
2005	Richard-Wagner-Stipendium , Richard Wagner-Verband Mannheim

Workshops und Schulungen u.a. bei

- Michael Makeev, Moskau: Regie, Stanislawski
- Wolfgang Mettenberger, Heidelberg: Regie und Dramaturgie
- Peter Förster, Leipzig: Regie
- Schülern des Instytut im. Jerzego Grotowkiego Wroclaw
- Keith Johnstone, Kanada: Improvisation – Acting – Entertainment
- Rusty Lester, Dornbirn: Contactimprovisation, TaiChiDance
- Klaus Figge, Essen: Bühnenkampf; Bühnenfechten
- Dana Bufková & Bedo Hányos; „Die Velvets“, Wiesbaden:
Schwarzes Theater + pantomimische Grundausbildung
- Ann Dargies, Darmstadt: Die Figur des Bühnenclowns
- Dr. Friedrich Lohmann, Hannover. NLP
- Frank Soehnle, Tübingen, Figurentheater
- M. Waubert de Puiseau: Stimme, Ausdruck, Resonanz nach Schlaffhorst-Andersen
- J. Vasiljev: Resonanz - Vasiljev-Technik